

**Evangelisch in
St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

evangelisch. im süden

Juni – Juli 2020

Leben mit Corona

Kirchweihen anders

**Jubiläum: 90 Jahre Gustav-Adolf-
Gedächtniskirche**

Vorwort



Liebe Leserin,
lieber Leser,

kaum etwas anderes hat uns in den letzten Monaten so beschäftigt wie das Thema „Corona“. Die Entwicklungen haben sich überschlagen. Als wir schon alles für lange Zeit verboten und geschlossen glaubten,

wurde wieder geöffnet und gelockert. Allerdings kann im Augenblick niemand sagen, was wann genau stattfinden kann.

Alles, was in diesem Gemeindeboten angekündigt wird, geschieht daher mit Vorbehalt. Wir hoffen, dass wir wie geplant feiern und gestalten können. Wenn nicht, werden wir uns rasch umstellen und Sie auf den üblichen Wegen informieren: über die Website, über Aushänge, über Telefon und Post. Nicht zu unterschätzen ist in diesen Zeiten die Mundpropaganda, die Neuerungen schnell weitersagt, so dass doch ziemlich viele Menschen auf dem neuesten Stand der Informationen sind.

Was in all diesen verrückten Wochen erfreulich und tröstlich ist, ist die hohe gegenseitige Hilfsbereitschaft, die – oft mit Humor gepaarte – Geduld im Aushalten des Unvermeidlichen, die unzähligen Ideen, wie man Leben und Alltag dennoch mit etwas Erfreulichem versehen kann. Davon ist einiges in diesem Heft zu lesen.

Und auch wenn in diesem Sommer unsere beiden Kirchweihen in Lichtenhof und St. Peter nur deutlich reduziert stattfinden können, sind wir doch dankbar, dass wir überhaupt wieder in den Kirchen einen Raum zur Begegnung haben und Gottesdienste feiern können.

Distanz halten müssen wir ja nur äußerlich. Innerlich sind wir nach wie vor verbunden.

Ja, vielleicht lernen wir die Gemeinschaft in der Kirche neu schätzen und werden auch ein bisschen mutiger, diese Gemeinschaft zu leben, aufeinander zuzugehen, zu fragen, zu bitten und uns gegenseitig zu unterstützen.

Blieben Sie behütet und auf gute Verbundenheit!
Behüt Sie Gott!

Ihre Pfarrerin Christine Rinka, St. Peter

Inhalt:

angedacht	Seite 3
Kirchweihen	Seite 4
Leben mit Corona	Seite 8
Zu Personen	Seite 12
Kirchenmusikalisches	Seite 14
Gottesdienste	Seite 16
Kasualien	Seite 19
Jugend & Konfis	Seite 22
Kontakte	Seite 30

Gemeindehilfe

(AusträgerInnen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe August-September 2020 liegt ab 29. Juli 2020 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter, Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg,

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Christuskirche (Steinbühl), Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, L. Hartnagel, Chr. Rinka (verantw.), J. Lauerbach, K. Lindenthaler, M. Ruf

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Gr. Oesingen Zahrenholz

Redaktionsschluss für die Ausgabe August–September 1. Juli 2020

E-Mail: evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de



Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

angedacht

In diesem Jahr ist meine Konfirmation 35 Jahre her. „Aus Kinder werrn Leut“, hat meine Oma immer gesagt. Sie hat damals noch mit uns gefeiert, ist dann aber in demselben Jahr gestorben. Es freut mich immer noch sehr, dass sie bei diesem Fest mit dabei war und es ihr zu dieser Zeit noch gut ging. Später im Jahr hat ihr die Diabetes schwer zu schaffen gemacht, sie wurde bettlägerig, hat am Ende sogar Morphium bekommen. Wenn ich heute so zurückdenke, dann war sie wohl „geduldig in Trübsal“. Ich habe sie nie jammern gehört. Natürlich hat sie gesagt, dass sie Schmerzen hat und wir haben gespürt, dass ihr alles zu viel wird. Aber es überwiegt ein Bild von großer Geduld.

Das fällt mir nicht immer so leicht. Gerade mit dieser Corona-Krise werde ich öfter ungeduldig, dann will ich sofort Freunde einladen, oder gemeinsam grillen, oder mit meinen Eltern Kaffee trinken – immerhin kann ich sie jetzt im Garten treffen, mit gebührendem Abstand. Umarmen muss noch warten! Alles in allem werden wir alle noch ein bisschen geduldig sein müssen in dieser Trübsal und uns von ihr nicht unterkriegen lassen.

Also: „Seid fröhlich in Hoffnung!“ Ich verstehe das so, dass ich nicht nur in den hoffnungsvollen, schönen Zeiten fröhlich sein soll, sondern dass es einen Grund zu hoffen gibt, immer. Auch jetzt! Dass die Abstandsregeln, die wir gerade einhalten, weiterhin helfen, das Virus einzudämmen; dass bald ein Impfstoff gefunden wird; dass wir Menschen in anderen Ländern, die nicht so fortschrittlich sind wie Deutschland, helfen können. All das geht leichter, wenn ich nicht als trübe Tasse durch die Gegend laufe, sondern mir meine Fröhlichkeit bewahre.

Der letzte Teil meines Konfirmationsspruches ist mir der liebste – und der schwerste. Ich bin nicht die größte Beterin. Oft vergesse ich es. Und dann bete ich wieder ganz viel, abends oder wenn ich draußen bin in der Natur. Und dann wieder lange nicht. Dann denke ich an meinen Konfirmationsspruch; gerade die Formulierung „haltet an am Gebet“ berührt mich. Das klingt nach etwas, woran ich mich festhalten kann. Manchmal ist das ein festverwurzelter Baum, erdverbunden und voller Leben, der mich stärkt, und manchmal ist das ein Strohalm, an den ich mich klammern kann, wenn ich verzweifelt bin. Alles das ist ein Gebet.

Alles das hält mich, in hoffnungsvollen und in trübsinnigen Zeiten.

Pfarrerin Sandra Zeidler



**„Seid fröhlich
in Hoffnung,
geduldig in
Trübsal, haltet
an am Gebet.“**

Römerbrief 12,12

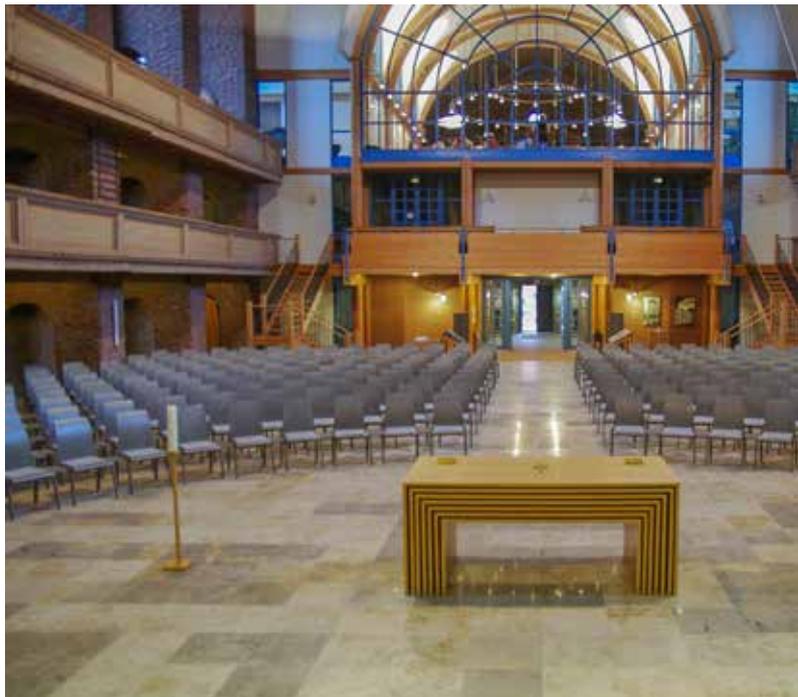
Von der Oratorienkirche zur Vesperkirche



90 Jahre, das ist für eine Kirche kein hohes Alter. Es gibt Gemeindeglieder, die sind älter.

Unsere Kirche hat in diesen wenigen Jahrzehnten viel erlebt und sich immer wieder verändert.

Erst seit Februar 1922 war Lichtenhof eine selbständige Gemeinde und konnte den Kirchenbau planen. Der mit dem Bau beauftragte Architekt Prof. Dr. German Bestelmeyer entwarf für Lichtenhof eine Oratorien- und Konzertkirche, und so wurde am 29. Juni 1930 die einer großen romanischen Basilika nachempfundene Gustav-Adolf-Gedächtniskirche geweiht. Ihr Name soll an das Feldlager des schwedischen Königs Gustav Adolf beim benachbarten Lichtenhofer Schlösschen im Jahr 1632 erinnern. Mit rund 2000 Sitzplätzen war sie damals die größte evangelische Kirche in Bayern. Dank der sehr großen Orgelempore wurde sie, wie geplant, auch für zahlreiche Konzerte genutzt.



Bei einem Luftangriff am Abend des 19. Oktober 1944 wurde die Kirche vollständig zerstört. Aber bereits im Januar 1947 wurde mit dem Wiederaufbau begonnen und im April 1949 wurde sie erneut geweiht.

Bis Ende der 80er Jahre veränderte sich der Kirchenraum nicht. Aber dafür sank die Zahl der Gemeindeglieder beträchtlich (von ca. 24.000 bis 1980 auf 11.000) und man machte sich Gedanken, wie der große Kirchenraum, der nach der Erbauung der Meistersingerhalle auch nicht mehr für Konzerte gebraucht wurde, sinnvoll zu nutzen sei.

Für die immer umfangreicher werdende Gemeinde- und Jugendarbeit wurde mehr Raum benötigt, daher beschloss der KV im März 1985 den Einbau eines Gemeindezentrums. Der Kirchenraum verkleinerte sich damit um ein Drittel. Die Einweihung des Gemeindezentrums erfolgt am 60. Geburtstag der Kirche im Juni 1990.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts musste die Gemeindeleitung feststellen, dass der Kirchenraum für die immer weniger werdenden Gottesdienstbesucher schon wieder zu groß war. Im KV wurde diskutiert, wie man mit unseren Räumen auch unseren diakonischen Auftrag verwirklichen und damit den Raum stärker für den ganzen Stadtteil öffnen könnte.

Das Projekt Vesperkirche bot sich an. Der Kirchenraum wurde wieder verändert. Die Bänke, seit 1949 im Gebrauch, wurden entfernt und durch moderne Stühle ersetzt. Eine Fußbodenheizung wurde eingebaut, damit war für angenehme Wärme gesorgt.



Der Hochaltar, der Taufstein und die Kanzel, die die Zerstörung 1944 überstanden hatten, wurden durch einen modernen Altar und Ambo ergänzt, die mehr Nähe zur Gottesdienstgemeinde ermöglichten. Seit 2016 füllt sich unser Kirchenraum im Januar und Februar mit Gästen, die hier eine Gemeinschaft mit anderen finden, dazu ein Mittagessen und Gespräche mit Menschen aus unterschiedlichsten sozialen Schichten. Auch das eingebaute Gemeindezentrum dient den Veranstaltungen der Vesperkirche. Seit dieser Zeit werden auch wieder die verschiedensten Konzerte veranstaltet.

Wir wünschen unserer Gustav-Adolf-Gedächtniskirche noch viele runde Geburtstage und freuen uns schon heute auf 2022, wenn sich die Gemeindegründung zum 100sten Mal jährt.

Christa Schmeißer, Vertrauensfrau Lichtenhof

KIRCHWEIHL

Kirchweih in Corona-Zeiten

Das geht nicht ganz so wie gewohnt, es geht leider auch nur sehr bedingt in der Gemeinschaft.

Die üblichen Feste mit Bratwurst und Getränken, mit Musik und Geselligkeit müssen leider entfallen.

Trotzdem sollen unsere Kirchweihen in Lichtenhof und St. Peter nicht unter den Tisch fallen.

Sie erhalten nur ein neues Gesicht.

Lichtenhof feiert ja 90 Jahre Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. Dazu gibt es historisch Interessantes zu hören und zu sehen und natürlich einen würdigen Kirchweihgottesdienst.

St. Peter feiert eine ganz unrunde Zahl von 119 Jahren. Aber auch das ist ja ein Grund zur Freude und Dankbarkeit.

Kirchweih – aber anders

St. Peter

Am **Donnerstag, 2. Juli** feiern wir um 19 Uhr den traditionellen ökumenischen Gottesdienst, dieses Jahr in St. Kunigund.

Am **Samstag, 4. Juli** feiern wir um 17.00 Uhr in der Peterskirche eine musikalische Andacht mit Marcel Rode an der Orgel.

Allerdings muss die Besucherzahl auf ca. 70 Personen beschränkt werden. Es werden Platzkarten ausgegeben. Wenn die Plätze besetzt sind, können wir leider keine weiteren Besucher aufnehmen.

Die **Kirchweihgottesdienste** sind wie gewohnt:

8:00 Uhr Totengedenkfeier in der Kirche

Evtl. ist es möglich, anschließend einen kleinen Posaunenchor auf dem Petersfriedhof zu hören

10:00 Uhr musikalischer Festgottesdienst in der Kirche

11:00 Uhr je nach Corona-Entwicklung kunstgeschichtlicher Beitrag von Dr. Gesa Büchert

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir außer den Gottesdiensten alle Angebote und Veranstaltungen unter den Vorbehalt möglicher coronabedingter Einschränkungen stellen müssen!

Virtuelle Turmführung zur Peterskirchweih

Es ist seit Jahren schon Aufgabe der Jugend St. Peter, neben Kinderschminken und Cocktailbar auch die Turmführungen am Kirchweihwochenende zu organisieren. Wer da schon einmal dabei war, weiß es: Der Aufstieg beginnt erst einmal recht komfortabel mit steinernen Wendelstufen, bevor es dann in engen, hölzernen Treppenverschlängen so richtig nach oben geht. Am Schluss muss man sogar in zugiger Luft

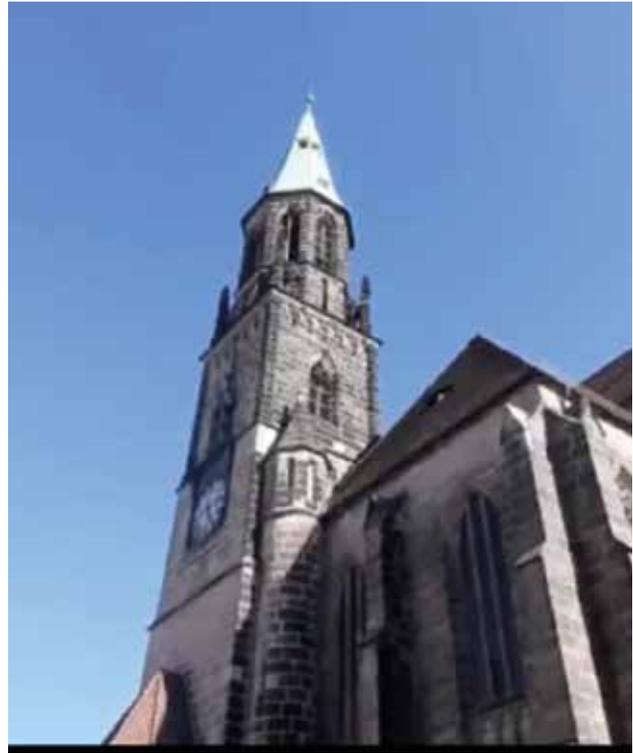


Leitern hochkraxeln. Wer durchhält und furchtlos ist, wird mit einem grandiosen Blick über das Gemeindegebiet und ganz Nürnberg aus einem der Kippfenster belohnt. Immer wieder ein tolles Erlebnis!

Nun bringt die Coronakrise eben auch so manches Neues und Spannendes hervor: Die Jugend St. Peter wollte sich nicht damit abfinden, dass ihre Kirchweih so ganz und gar ausfällt. Deshalb hat sie sich überlegt, dieses Turmerlebnis nun virtuell anzubieten. Gemeinsam mit einer kleinen ortsansässigen Produktionsfirma hat sie den Aufstieg auf ‚den Peter‘ in Filmszene gesetzt und liefert uns dazu noch allerhand interessante Informationen. Toll!

Dieses Jahr haben Sie es also ganz leicht und müssen nicht schwitzen, liebe Gemeinde. Sie müssen einfach zur Kirchweihzeit auf die Homepage St. Peter gehen (www.sankt-peter.org) und dort auf den Link ‚virtuelle Turmführung‘ klicken. Oder Sie suchen den Kanal der Peterer Jugend auf Youtube und versuchen da Ihr Glück. Am einfachsten aber geht es über die Facebookseite der Petersgemeinde: Ev.Kirchengemeinde St. Peter. Dort finden Sie die Links zur virtuellen Turmführung und sind herzlich willkommen, den Aufstieg mit uns zu wagen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Produktionsfirma Sema Zenema (Imagefilme&Produktion) und



besonders bei Hülya Kandemir für die liebevolle und professionelle Begleitung des Projektes!

Ihre und Eure Jugend St. Peter

Lichtenhof

Kirchweih @home – Rezeptbörse

Inzwischen machen ja fast alle Home-Office, Home-Schooling oder veranstalten Wohnzimmerkonzerte vom heimischen Sofa aus. In Corona-Zeiten ist das nichts Besonderes mehr. Warum also nicht auch „Kirchweih @home“?

In der Südstadt probieren wir genau das aus! Wir wollen das traditionelle Kirchweih-Picknick wegen Corona nicht einfach ausfallen lassen. Schreiben Sie Ihr Lieblingsrezept auf (siehe rechts) und lassen es uns per Mail oder Post zukommen. Oder werfen Sie es einfach bei den Pfarrämtern ein. Vom Nudel- und Kartoffelsalat über Tsatsiki, würziger Grillmarinade, Drei im Weckla bis hin zur hausgemachten Limonade – alles, was schon immer bei der Kirchweih dabei war oder was bisher als Schmankerl noch gefehlt hat, ist willkommen!

An den Kirchweihsonntagen wird dann vor der

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche (28.06.) und vor St. Peter (05.07.) eine lange Leine gespannt, an der die Rezepte zum Mitnehmen hängen – eine Rezeptbörse für alle! Daheim heißt es dann schnippeln, kochen, grillen und genießen!

Das Rezept war super? Der Salat knackig, das Stockbrot knusprig und das Fleisch perfekt gegrillt? Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns ein Foto von Ihrer „Kirchweih @home“ für den Gemeindebrief und für unsere Homepages schicken! Mit einem Satz dazu oder nur das Bild, mit oder ohne Familie, ganz so wie es für Sie passt.

Einsendeschluss für Rezepte: 25.06.

Einsendeschluss für Fotos: 09.07.

Sammelstellen: Pfarramt Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Str. 116 Pfarramt St. Peter, Regensburger Str. 30 oder per Mail an Pfarrerin Berit Scheler berit.scheler@elkb.de

Leben mit Corona....

...das müssen wir alle jetzt einüben, sagen uns die Politiker*innen und Virolog*innen.

Und deshalb müssen auch wir in unseren Gemeinden uns darauf einstellen.

Also versuchen wir, so gut es geht das Gemeindeleben zu praktizieren und so wenig wie möglich dabei Menschen der Gefahr einer Infektion auszusetzen.

Ein bisschen erschwert wird das Ganze, weil sich die Lage und die Verhaltensregeln innerhalb kurzer Zeit wieder ändern können.

Aber im Augenblick planen wir so:

Die Gottesdienste finden wieder regelmäßig statt, wie im Gottesdienstplan zu sehen.

Allerdings müssen wir die dazugehörigen Regeln be-



Osteraktion an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche



achten, die die Kirchen mit der bayerischen Staatsregierung ausgearbeitet haben. Die wichtigsten sind:

- 2 Meter Abstand zwischen allen Personen einhalten
- nur auf den markierten Plätzen in der Kirche sitzen
- Mundschutz tragen

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen, Chöre

können im Augenblick noch nicht stattfinden.

Wir informieren Sie, sobald irgendetwas davon wieder möglich wird.

Feste, Kirchweihen, Konzerte

Größere Feste können wir nicht feiern. Aber manches kleine Format innerhalb der Kirchenräume wird vielleicht möglich sein.

Die Kirchweihen werden sicher nicht im herkömmlichen Stil stattfinden, dennoch gibt es einige Angebote.

Kreatives Leben mit Corona...

... das ist allerdings aufgeblüht und eine Fülle von Ideen und Initiativen sind entstanden, die sowohl die Botschaft des Evangeliums verbreiten, als auch den Kontakt zu Menschen pflegen und oft richtig viel Freude machen.

Rundfunk und Fernsehen haben dabei natürlich eine wichtige Rolle gespielt.

Aber auch die kleineren Formate sind z. T. einfallreich und überraschend gut gelungen, wie der erste Gottesdienst von Dekanin Müller, der als Video auf den Homepages unserer Gemeinden zu sehen ist und manch anderes Video.

Da gab es abendliches Singen auf den Balkonen und anderes Leben in den Höfen der Häuser.

Seniorgottesdienste finden einfach im Freien statt und Post und Telefon halten Verbindung zu Menschen.

Mehr dazu sehen Sie auf den folgenden Seiten.

Das sind nur einige wenige Beispiele dafür, wie unsere Gemeinden mit der Krise so umgehen, dass sie für keinen zu einer persönlichen Krise werden muss.

Für all diese Ideen und Menschen, die sie umsetzen, ein großes DANKESCHÖN!



Osteraktion an der Peterskirche

Full House im Hinterhof

Beobachtungen vom Balkon in Corona-Zeiten



Die Würfel klappern im Würfelbecher. Dann Stille. Überlegen: Dreierpasch oder Full House? Die Nachbarn über den zweiten Hof kniffeln. Das sind die mit der getigerten Katze auf dem extra gebauten Hochsitz. Unser Hund sieht sie und schlägt Alarm: Unverschämtheit! Da sitzt ne Katze! Frauchen, siehst du das?! Die Nachbarskatze leckt sich die Pfote. Ist was?! Ich steck den Hund in die Küche und mach die Balkontür zu. Von unten quietschen die Kinder. Die Nachbarstochter ruft nach ihrer Freundin: Nina! Endlich erscheint die auf dem Balkon. Was machst du? Ich muss noch lernen. Schade. Irgendwo wird ein Motorrad angelassen. Ein sattes Brummen breitet sich aus. Jetzt eine kleine Ausflugsfahrt in die Fränkische, das wär's! Der Motor stirbt ab. Weiter schrauben. Von rechts klappern die Würfel. Da hinten fährt doch einer Skateboard. Der Sound von vier Rollen auf Asphalt. Zeit zum Kickflip üben. Auf dem Balkon im Erdgeschoß ratschen und rauchen zwei schon den ganzen Vormittag. Die Frau im Kopftuch schaut zu mir rüber. Sie winkt. Ich winke zurück. In der Kastanie zwitschern die Kohlmeisen. Ich hab sie auf dem Handy aufgenommen und spiele ihr den eigenen Gesang vor. Grantig piepsend hopst sie näher. Hau ab! Dieser Baum gehört mir! Von unten dringt jetzt Küchengeruch hoch. Fisch in der Pfanne. Männerstimmen aus der Küche. Später übt links oben immer einer Gitarre. Ein samtiger Klang füllt das rosablaue Abendlicht.

In normalen Osterferienzeiten wäre es hier wohl leiser.

Sandra Zeidler

Senioren in Corona-Zeiten

Besonders schwer ist es für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenheime. Zum Schutz dieser Menschen gibt es ein Besuchsverbot, das ist richtig und wichtig. Aber der Alltag in den Heimen ist in diesen Zeiten sehr anders als sonst. Keine Besuche, kein gemeinsames Frühstück oder Mittagessen, keinen Nachmittag mit Musik, wenn überhaupt etwas stattfindet, dann nur in einer kleinen Gruppe – von außen darf niemand in die Häuser. Gottesdienste, die vielen Bewohnerinnen und Bewohnern gut tun – auch denjenigen, die durch eine Demenzerkrankung sehr eingeschränkt sind. Bekannte Lieder singen, alte Gebete gemeinsam sprechen. Auch das wurde abgesagt.

Aber das Wetter war uns hold: am 23. April haben wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Ich, Pfarrerin Julia Popp, mit einer Mikroanlage im Innenhof, jemand vom Sozialen Dienst am CD-Player und die Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Balkon oder am Fenster. Mit Abstand, aber trotzdem gemeinsam. Eine schöne Erfahrung. Gott sei Dank!



Der etwas andere Gottesdienst im Käthe-Hirschmann-Heim

Altclub Lichtenhof

Der Altclub in Lichtenhof findet derzeit nicht statt. Aber wir bleiben trotzdem in Kontakt. Das ehrenamtliche Team telefoniert regelmäßig mit allen Altclubberinnen und Altclubbern. Und zum eigentlichen Termin gibt es eine kleine Andacht per Post von Pfarrerin Julia Popp – an Ostern sogar mit einem kleinen Bastelvorschlag. Wir sind in Gedanken beieinander!

PS: Ich denk an dich! – Briefaktion für HeimbewohnerInnen

Das Kontaktverbot und die Ausgangsbeschränkungen treffen uns alle schwer – besonders schwierig ist es aber für die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime in unseren Gemeinden. Zum Schutz vor Ansteckung gibt es ein Besuchsverbot. Eine schwere Zeit.

Aber wir bleiben miteinander in Kontakt – wir bleiben in Verbindung.

Mit unserer Briefaktion „PS: Ich denk an dich!“ wollen wir den Heimbewohnerinnen und –bewohnern Briefe „von draußen“ zukommen lassen.

Jede und jeder kann mitmachen. Wir suchen Menschen in unseren Gemeinden, ob Einzelpersonen, Junge oder Alte, Familien, Kinder, Jugendliche, die den Bewohnerinnen und Bewohnern einen lieben Gruß zusenden wollen und ihnen damit ein Lächeln auf die Lippen zaubern.

Schreiben/Malen Sie:

- eine Karte oder einen Brief in großer Schrift
- ein Bild
- ein Gedicht
- ein Foto

Und stecken dies in ein Kuvert mit der Aufschrift „PS: Ich denk an dich!“

Wir sammeln in den Briefkästen unserer Pfarrämter:
Christuskirche, Siemensplatz 2
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116
St. Peter, Regensburger Str. 30

Gesammelt geben wir die Briefe dann weiter an die Heime in unserem Gemeindegebiet. Dort werden sie vom Personal verteilt.

Vielen Dank schon mal!

Corona-Reflexionen

Als das Virus in Wuhan ausgebrochen ist, war ich, waren wir hier intensiv mit der Vesperkirche beschäftigt. Ich gestehe, dass ich anfangs überhaupt nicht auf die Idee gekommen bin, Sars-CoV2 könnte auch uns erreichen. Heute verstehe ich, dass ich der Täuschung erlegen bin, dass wir bei uns die Krankheiten dieser Welt kontrollieren können. Cholera und anderes, das gibt es in den armen Teilen der Welt. Ich glaube, dass diese Täuschung dazu geführt hat, dass wir auf die Dynamik der Pandemie nicht vorbereitet waren. Wenn ich das verstanden habe, dann kann ich keinen PolitikerInnen die Schuld geben, dass sie etwas verschlafen haben. Wir alle waren – und sind es vielleicht noch – Teil einer Kultur, die das eigene System für unverwundbar hält. Warum sonst fällt es so schwer, mitten im funktionierenden Alltag immer wieder inne zu halten und sich zu fragen, wie wir als Gesellschaft auf dieses oder jenes Szenario vorbereitet sind? Es braucht wohl erst 7 Dürresommer in 10 Jahren bevor wir – gleichsam, weil es nicht mehr anders geht – ernsthaft und mit Konsequenzen das Nachdenken anfangen.

Ich denke, dass hier die Grundhaltungen unseres Glaubens eine wichtige Rolle spielen. Unsere Botschaft, von der wir leben, weiß um die Zerbrechlichkeit, die Vulnerabilität des Lebens. Unsere Botschaft weiß, dass die perfekte Welt das Reich Gottes sein wird und wir hier in der Welt der Schuld und des Schattens des Todes leben. Das klingt in den Ohren vieler Menschen so negativ, vor allem im Kontrast zu den Versprechen von Fortschritt, Wissenschaft und Technik. Ich möchte nicht in den Chor derer einstimmen, die im Namen des Glaubens alle Wissenschaft und Technik verdammen. Ganz im Gegenteil: Für viele Errungenschaften unserer spätmodernen Gesellschaft bin ich zutiefst dankbar. Ich darf mir aber nicht suggerieren lassen, dass gelingendes Leben eine Mischung aus Wachstum und Erfolg ist und alles Scheitern und alle Krankheit ausgeblendet sind. Die Grunderkenntnis des Glaubens nämlich gilt unverändert: Leben ist im Grunde zutiefst zerbrechlich und verletzlich! Heils-Versprechen, die das leugnen, sind Lüge!

Das Doppelgebot der Liebe muss nicht nur in diesen Zeiten so gelesen werden: Ich liebe und achte mich in meiner Verletzlichkeit, so wie ich auch die Nächsten gerade in deren Verletzlichkeit liebe und achte. Nächstenliebe und Solidarität – ein in dieser Zeit gern benutztes Wort – erweisen sich gerade angesichts des verletzten und zerbrechenden Lebens.

Diese Erkenntnis, besser, dieses Bekenntnis aber

hat Konsequenzen. Eine unbedingte Folge ist, dass alles politische Handeln in der Krise unbedingt an den Schwachen und Kranken ausgerichtet sein muss. Systemrelevant sind nicht die Banken und die Autoindustrie, sondern die in unserer Gesellschaft, die sich um Kinder, Alte, Kranke und Schutzbedürftige kümmern. Dass freischaffende Künstlerinnen und Inhaber kleiner Läden schutzbedürftig sind, weil deren Existenz bedroht ist, daran besteht kein Zweifel. Ob Großunternehmen, die immer noch horrenden Beträge an Dividende und Boni auszahlen, auch dazu gehören, wage ich zu bezweifeln.

Solidarität und tätige Nächstenliebe hieße auch, dass die, die durch die Krise hohe Gewinne machen (und ich meine nicht nur BlackRock und andere Spekulanten) sich an den Kosten für die Schutzbedürftigen beteiligen.

Solidarität und tätige Nächstenliebe hieße auch, dass wir alle um der Menschen willen, die eine Lungenkrankung schwer treffen würde, uns konsequent und besonnen an die Abstands- und Hygieneregeln hielten, ob diese nun gesetzliche Pflicht sind oder nicht. Ein Spaziergang durch die Stadt macht gerade sichtbar, wer Haltung beweist und wer nicht.

Solidarität und tätige Nächstenliebe hieße auch, dass wir, obwohl es schwer fällt, unsere Angebote in den Kirchengemeinden konsequent danach ausrichten, dass die Regeln von Abstand und Hygiene eingehalten werden und dort, wo das nicht möglich ist, diese ausfallen lassen. Solches Handeln setzt vorbildliche Zeichen der Nächstenliebe.

Solidarität und tätige Nächstenliebe hieße auch, mich und meine innere und äußere Haltung daran zu messen, ob ich die Kranken und Schutzbedürftigen wirklich im Blick habe.

Lassen Sie uns Haltung gewinnen und bewahren!

Pfarrer Bernd Reuther

Dekanin Müller im Video und live



Dekanin Britta Müller ist nun schon seit April mitten unter uns, aber wegen der Ausgangsbeschränkungen konnte sie bisher leider nur per Video erlebt werden. Auch ihre Einführung im Gottesdienst durch die Regionalbischöfin musste deswegen verschoben werden. Nun können wir zwar wieder gemeinsam feiern, aber aufgrund der Sicherheitsabstände und knappen Sitzplätze in der Peterskirche haben wir uns schweren Herzens entschlossen, diesen Gottesdienst ohne Gemeinde zu feiern.

Geladene Gäste werden kommen, einige Mitglieder des Kirchenvorstandes St. Peter, einige Mitglieder

des Pfarrkapitels, dessen Chefin sie ja ist, und natürlich ihre Familie.

Aber: Die Gemeinde kann diesen Gottesdienst im Video erleben. Auf unserer Homepage werden Sie den passenden link dazu finden.

Gott sei Dank können wir nun wieder Gottesdienste in der Kirche feiern! Wer Dekanin Britta Müller live erleben möchte, ist am Pfingstsonntag, den 31. Mai in der Peterskirche um 9:30 und 11:00 Uhr genau richtig.

Begrüßung

Das übliche Begrüßungsfest entfällt leider, aber unsere Grüße, guten Wünsche und Geschenke nicht! Sie müssen nur in anderer Form vorgebracht werden.

Daher die Bitte an alle, die sich beteiligen möchten: Schicken oder bringen Sie Grüße, Karten, Bilder, was auch immer Sie möchten als Begrüßungszeichen für Dekanin Müller ins Pfarramt St. Peter.

Wir stellen daraus einen bunten Strauß her, der sie dann am Pfingstsonntag überraschen kann.

Der „neue“ Pfarrer in Lichtenhof...

... ist für manche gar nicht so neu; denn im Prodekanat Nürnberg-Süd, genauer in Worzeldorf, lebe ich ja schon seit 2003: Friedhelm Berger, geboren 1967 in Nürnberg, verheiratet, vier Kinder zwischen 31 und fast 18 Jahren, zwei Enkelkinder zwischen fast zwei und einem halben Jahr, Schulzeit und Theologiestudium in Erlangen, Vikariat und Probendienst im Dekanat Coburg, zuletzt über 17 Jahre Pfarrer an der Osterkirche und seit 13 Jahren Senior (also quasi „Klassensprecher“) des Pfarrkapitels im Prodekanat – und ab Juni „der Neue“ auf der 2. Pfarrstelle an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. Das sind die Zahlen und Fakten.

Aber was könnten Sie noch wissen wollen? Ich bin wirklich total gerne Pfarrer und auch gerne Privatperson: Ich finde Menschen superinteressant, ich rede gerne, ich singe gerne. Als Erlanger fahre ich gerne Fahrrad. Ich koche gerne, ich esse gerne (was man sehen kann). Ich reise gerne. Ich liebe Musik (sehr verschiedene: Bach und Poulenc, Pink Floyd und AnnenMayKantereit, Eric Clapton und Dream Theater). Ich lese gerne. Ich gehe gerne ins Kino (Casablanca!) und in die Kneipe. Ich interessiere mich für Politik und Ökologie. Ich bin in mancher Hinsicht eher wertkonservativ und in anderer eher aufmüppig. Ich bin meistens eher gut gelaunt und optimistisch.

Als Pfarrer bin ich ziemlich genauso wie als Privatperson: Glaube hat für mich viel mit positiven Erfahrungen zu tun, mit Feiern, mit Gemeinschaft, mit Zuversicht, mit Freiheit, mit Geborgenheit. So habe ich christlichen Glauben immer erlebt und gelebt, und so versuche ich, ihn für andere erlebbar und lebbar zu machen.

Wir werden zu dritt nach Lichtenhof ziehen. Meine Frau Susanne Hörburger arbeitet in der Leitung des Staatstheaters Nürnberg (Kulturpartner der Vesperkirche!) und freut sich auf einen kurzen Weg zur



Arbeitsstelle. Unser Sohn Jonathan steckt gerade in der coronabedingt etwas seltsamen Abiturzeit. Und meine bzw. unsere Töchter werden uns hoffentlich oft besuchen: Rebekka aus der Nähe von Amsterdam, Hannah und ihre Familie (mit den Enkelkindern Milan und Frieda) aus Oberaudorf und Marie aus Freiburg.

Und wir freuen uns auf die Nürnberger Südstadt!

Ihr/Euer Pfarrer Friedhelm Berger

Kirchenmusikalisches

St. Peter

Musikalische Andacht zur Kirchweih

Samstag, 4. Juli, 17.00 Uhr Peterskirche

Programm

Charles Ives
Variations on America

Sigfrid Karg-Elert
Homage to Handel

Jehan Alain
Litanies

Jeanne Demessieux
Te Deum

Marcel Dupré
Symphonie No. 2
Preludio-Intermezzo-Toccata

Orgel Marcel Rode

Da aufgrund des geforderten Hygiene-Konzepts nicht mehr als 70 Sitzplätze zur Verfügung stehen, vergeben wir Platzkarten.

Leider können wir darüber hinaus keine Besucher mehr zulassen.

Falls die Corona-Zeiten und Bedingungen es erlauben:

Herzliche Einladung zu „**trotz allem ... MUSICA!**“

Ein kunterbuntes Sommerkonzert

**Sonntag, 19. Juli
17:00 Uhr Peterskirche**

Wegen der begrenzten Plätze werden Platzkarten vergeben.

Eintritt frei, Spenden herzlich willkommen!

Ausführende

Birgit Cicha – Mezzosopran
Franco Di Luca – Klavier und Akkordeon

Musikalische Abendgottesdienste

Stefan Grasse

„Romantische Musik für Gitarre“

Musik von Tárrega, Barrios und Villa-Lobos

Für seine diesjährigen 18-Uhr-Konzerte hat Stefan Grasse echte Juwelen des Gitarrenrepertoires ausgesucht. Werke von Francisco Tárrega, Agustín Barrios Mangoré und Heitor Villa-Lobos gelten als das Beste, was je für die klassische Gitarre geschrieben wurde. Ungewöhnlich empfindsam und verträumt ist die Musik des Spaniers Francisco Tárrega (1852-1909), von dem einige der bekanntesten Kompositionen für Gitarre stammen. Begeistert zeigte sich Gitarren-Star John Williams auch über die Musik von Agustín Barrios Mangoré (1885-1944): „Als Gitarrist und Komponist ist Barrios der Beste von allen. Seine Musik ist besser geformt, sie ist poetischer, sie hat mehr von allem!“ Werke wie „La Catedral“ zeugen von dessen tiefer Religiosität. Bei Heitor Villa-Lobos (1887-1959) aus Rio de Janeiro vereinen sich geniale schöpferische Fantasie mit brasilianischer Musik und französischen Impressionismus. Schließlich kommt Musik von Stefan Grasse selbst zur Aufführung, deren Erfindungsreichtum und Stilvielfalt immer wieder gelobt wird.

Dauer ca. 50 Minuten.

Eintritt frei, Spenden willkommen.



Termine

Montag 1. Juni 2020

Peterskirche | Regensburger Straße 62

Donnerstag 11. Juni 2020

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche | Allersberger Str. 116

Gottesdienste

1.6.–9.8.2020

Alle Gottesdienste können nur unter den geforderten Hygiene-Maßnahmen zum Infektionsschutz stattfinden.

Bei Änderungen der Hygiene-Bestimmungen müssen möglicherweise auch kurzfristig Änderungen im Gottesdienstplan vorgenommen werden.

So 31. Mai
Pfingstsonntag

Peterskirche 9:30  Dekanin Müller, Gisela Anneser (Altblockflöte), Christoph Swora (Violine)

Peterskirche 11:00 Predigtgottesdienst Dekanin Müller, Gisi Anneser (Altblockflöte), Christoph Swora (Violine)

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Abendmahl   Pfrin. Popp

Christuskirche 11:00 Abendmahl   Pfrin. Popp

Mo 01. Jun
Pfingstmontag

Peterskirche 18:00  Pfrin. Scheler, Stephan Grasse Gitarre

Christuskirche 11:00 Pfr. Tröbs

So 07. Jun
Trinitatis

Peterskirche 9:30 Abendmahl  Pfrin. Scheler

Peterskirche 11:00 Predigtgottesdienst Pfrin. Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Zeidler

Christuskirche 11:00 Pfrin. Zeidler

So 14. Jun
1. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Prädikantin Müller

Peterskirche 11:00 Predigtgottesdienst Prädikantin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Prädikantin Stadelmeyer

Christuskirche 11:00 Prädikantin Stadelmeyer

So 21. Jun
2. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfr. Hertel

Peterskirche 11:00 Predigtgottesdienst Pfr. Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Abendmahl und Einführung   von Pfr. Berger Pfr. Peuther, Dekanin Müller

So 28. Jun
3. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfrin. Rinka

Peterskirche 11:00 Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Festgottesdienst zur Kirchweih Pfr. Reuther

Christuskirche 11:00 Diakon Schultes

Do 2. Jul

St. Kunigund 19:00 Ökumenischer Gottesdienst St. Peter & St. Kunigund
Dekanin Müller, Pater Gimpl

 Abendmahl mit Alkohol

 alkoholfreies Abendmahl

 Musikalische Gestaltung

So 5. Jul

4. So. n. Trinitatis

Peterskirche 8:00 Totengedenken Pfrin. Scheler

Peterskirche 10:00 Festgottesdienst zur Kirchweih 🎵 Dekanin Müller, Anna Sophie Flierl, Querflöte und Volkmar Griebhammer, Gitarre

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Popp

Christuskirche 11:00 Pfrin. Popp

So 12. Jul

5. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Abendmahl 🍷 Pfr. Hertel

Peterskirche 11:00 Predigtgottesdienst Pfr. Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Diakon Schultes

So 19. Juli

6. So. n. Trinitatis

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:00

Gemeinsamer Süd-Gottesdienst Pfrin. Scheler, Pfr. Berger

So 26. Jul

7. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfrin. Rinka

Peterskirche 11:00 Kirche kunterbunt

Pfr. Hertel & Team, Kirche kunterbunt- Band

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfr. Berger

Christuskirche 11:00 Pfr. Berger

So 2. Aug

8. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Abendmahl 🍷 Pfrin. Scheler

Peterskirche 11:00 Predigtgottesdienst Pfrin. Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Popp

Christuskirche 11:00 Pfrin. Popp

So 9. Aug

9. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 NN

Peterskirche 11:00 NN

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Scheler

Christuskirche 11:00 Pfrin. Scheler

Senioren-gottesdienste

Die Gottesdienste finden je nach Wetterlage jeweils im Hof statt, die Bewohner*innen können aus den Fenstern zuhören.

Nähere Einzelheiten werden aktuell in den Häusern bekannt gegeben.

Liebe Gemeindemitglieder,

auch wenn seit dem 4. Mai dieses Jahres das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten in unseren Kirchenräumen wieder möglich ist, möchten wir Ihnen gerne weiterhin Webseiten empfehlen, über die Sie Gottesdienstübertragungen, Rundfunk- oder Fernsehhandachten sowie Radio und Fernsehbeiträge anhören oder ansehen können.

Andachten, Gottesdienste, evangelische Rundfunk- und Fernsehbeiträge und Angebote im Internet

Zusammenstellung über Andachten und Gottesdienste von Kirchengemeinden in Bayern:
www.sonntagsblatt.de/artikel/kirche/gottesdienste-online-corona-kirche

Gottesdienste, Andachten, Gebetsgruppen und darüber hinaus Empfehlungen, Stellungnahmen und grundsätzliche Informationen zu „Kirche von zu Hause“ in Bayern in der aktuellen Situation auf der Homepage der Evangelischen Landeskirche in Bayern: <https://corona.bayern-evangelisch.de>

Gottesdienste und Angebote in Rundfunk und Internet zu den einzelnen Feiertagen in der Osterzeit auf der Webseite der Evangelischen Landeskirche in Bayern: <https://corona.bayern-evangelisch.de/ostern.php>

Tipps und Hinweise auf spirituelle Angebote und Informationen über aktuelle Entwicklungen auch im Web 2.0 bei

- Facebook: @evangelischlutherischekircheinbayern,
- Instagram: @bayernevangalisch@evangelisch,
- Twitter: @elkb,
- YouTube: @bayernevangalisch.
- Soundcloud: @bayerische-landeskirche.

Auf dem YouTube Channel gibt es digitale Kindergottesdienste sowie eine Playlist von allen bayerischen Online-Gottesdiensten zum Mit- und Nachfeiern.

Andachten und Gottesdienste im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, Fernsehen und Internet: z.B. Mediathek des BR: www.br.de/religion

Andachten des Evangelischen Presseverbandes für Bayern e.V. während der Zeit der Corona-Pandemie: <https://www.sonntagsblatt.de/act>

Evangelische Rundfunk- und Fernsehsendungen im privaten Medienbereich in Bayern auf einen Blick: www.sonntagsblatt.de/artikel/medien/aktuelle-radio-und-tv-tipps

Gottesdienste in ZDF und Deutschlandfunk

www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste
www.deutschlandfunk.de/kirchensendungen.915.de.html

Zusammenstellung der Angebote der evangelischen Kirchen deutschlandweit:
www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm

Material für Kindergottesdienste online

Die Kindergottesdienst-Verantwortlichen aus Bayern, Westfalen und Württemberg haben sich zusammengesetzt und ein gemeinsames Online-Angebot auf die Beine gestellt:

Bibel-Gute-Nacht-Geschichten als Audio alle montags, mittwochs und samstags zu finden auf <https://soundcloud.com/user-269064909> und auf der Homepage www.kirche-mit-kindern (hier sind auch weitere Angebote zu finden).

Abendandacht auf Instagram, donnerstags um 18.00 Uhr @kindergottesdienst.westfalen

Kindergottesdienst als YouTube-Video oder im Livestream (zu finden auf youtube.com/bayernevangalisch in der Playlist „Gottesdienste im Livestream oder als Video“.

Kasualien

Farbmarkierung:

- St. Peter
- Lichtenhof
- Steinbühl

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.
Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg

**Das Pfarramt Christus-
kirche**

**ist vom 8. – 19. Juni
geschlossen wegen
Urlaubs**



Information zu ausgefallenen landeskirchlichen Kollekten

Die Corona-Krise hat unser Gottesdienstleben in den letzten Wochen schwer beeinträchtigt. So sind durch entfallene Gottesdienste auch landeskirchliche Kollekten ausgefallen. Von verschiedener Seite kam nun der Wunsch nach einer Möglichkeit auf, mit welcher die betroffenen Kollektenempfänger und ihre Arbeitsbereiche auch nachträglich noch unterstützt werden können.

Darum haben wir eine Möglichkeit geschaffen, dass Sie Ihre Kollekte nachträglich und per Banküberweisung über ein zentrales Konto direkt selbst einlegen können.

Das **zentrale Spendenkonto** lautet

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Evangelische Bank eG
IBAN DE71 5206 0410 4001 0101 07
BIC GENODEF1EK1

Die Zuordnung erfolgt über die Kennziffer der Kollekte (bitte bei Überweisung angeben!).

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – auch im Namen der Kollektenempfänger!

Datum	Kollekte und Infotext	Kennziffer
22.03.2020 Lätare	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern Die Kollekte unterstützt Frauen und Mütter in schwierigen Lebenslagen durch Beratung, Bildung, Begegnung und gesundheitserhaltende Angebote.	116
29.03.2020 Judika	Frühjahrssammlung 2020 des Diakonischen Werks Bayern: Perspektiven für alle – Hilfen für Langzeitarbeitslose Sie helfen, dass Langzeitarbeitslose wieder eine Perspektive für ihr Leben entwickeln können.	117
05.04.2020 Palmarum	Theologische Ausbildung in Bayern Die Kollekte ist für die theologische Ausbildung in Bayern bestimmt, damit die Ausbildung für Berufe in der Kirche qualitativ und zukunftsfähig bleibt.	126
12.04.2020 Ostersonntag	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn Ihre Kollekte ermöglicht Zuschüsse für Begegnungen und Besuche, für den Austausch in den Theologischen Fakultäten, Fortbildungen an Kindertagesstätten und vieles mehr.	118

Datum	Kollekte und Infotext	Kennziffer
12.04.2020 Ostersonntag	Bibelverbreitung im In- und Ausland Mit der heutigen Kollekte sollen Bibeln und biblisches Material für die kirchliche Jugendarbeit und christliche Jugendfreizeiten in Äthiopien bereitgestellt werden.	120
03.05.2020 Jubilare	Evang. Jugendarbeit in Bayern Mit dieser Kollekte unterstützt das Amt für evang. Jugendarbeit die Begleitung und Förderung von Ehrenamtlichen, bezuschusst Besinnungstage von Schulklassen und neue Projekte der Jugend in den Gemeinden.	121
Es folgen eventuell betroffene weitere landeskirchliche Kollekten an Orten, wo noch keine Gottesdienste gefeiert werden können:		
10.05.2020 Kantate	Kirchenmusik in Bayern Sie helfen, dass Singen und Musizieren gestärkt werden und die großen Werke der Kirchenmusik in unseren Gemeinden auch weiterhin aufgeführt werden können.	122
24.05.2020 Exaudi (Wahlpflicht-kollekte)	Diakonie Rummelsberg Der Hilfsfonds „Von Mensch zu Mensch“ der Rummelsberger Diakonie hilft schnell und unkompliziert Menschen jeden Alters, die sich in akuten Notlagen befinden oder durchs soziale Netz fallen.	231
	Diasporawerke Die beiden Diasporawerke „Martin-Luther-Verein“ und „Gustav-Adolf-Werk“ setzen sich weltweit für evangelische Minderheiten ein und stärken die evangelische Stimme in der Ökumene.	232
31.05.2020 Pfingstsonntag	Ökumenische Arbeit in Bayern Die Kollekte unterstützt ökumenische Gottesdienste und gemeinsame Programme der ökumenischen Arbeit in Bayern.	123

kreativ

Gruppe und Kreise können sich grade noch nicht wieder treffen, aber das können wir tun:

- Spaziergehen alleine und mit einer/einem Bekannten
- ins Grüne fahren, picknicken
- sich unterhalten an der Tür und im Garten, mit 2m Abstand Kaffee trinken
- Zug fahren, Auto fahren, Fahrrad fahren
- basteln, lesen, malen, schreiben
- putzen, ausmisten, Wohnung dekorieren
- im Garten arbeiten, Blumen umtopfen, Balkon verschönern
- fernsehen, telefonieren, im Internet surfen, Mails/Briefe/Nachrichten schreiben
- Musik hören, selbst Musik machen
- Kirchenglocken lauschen, beten, zum Gottesdienst gehen, Gottesdienst im Fernsehen ansehen
- Sport treiben, Gymnastik machen, wild tanzen und keiner sieht zu
- einkaufen, durch die Stadt schlendern, Schaufester anschauen
- nähen, stricken, häkeln
- schreinern, schlossern, schrauben
- übers Internet eine Fremdsprache lernen
- Bücher über ein neues Fachgebiet studieren
- und alles, was Ihnen sonst noch einfällt.

Und dann rufen Sie an, wen immer Sie möchten, erzählen davon und stecken andere an mit neuen Ideen für die Lebensgestaltung.

Christine Rinka

Kinderpark St. Peter

Für September 2020 haben wir noch Plätze frei

(sofern wir nach der Coronaschließung wieder öffnen dürfen)

Wir betreuen Kinder ab ca. einem Jahr bis Kindergartenbeginn, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag vormittags in der Bertastraße 5.

Wir bieten Ihrem Kind und Ihnen

- erste Spiele, Lieder, erste Bastelarbeiten mit Scheren, Knete usw.
- einen abwechslungsreichen, strukturierten Tagesablauf mit festen Elementen
- Kinder müssen sich mit Spielgefährten auseinandersetzen und das Miteinander in der Gruppe erlernen
- religiöse Erziehung: altersgemäßes Erzählen von biblischen Geschichten, Singen von ersten religiösen Liedern, natürlich sind uns Familien mit anderen Glaubensrichtungen auch herzlich willkommen
- Elterngespräche, Elternabende
- gemeinsame Feste und Feiern
- Einführung in das Gemeindeleben St. Peter

Sie haben Interesse? Wir freuen uns 😊

S. Glauber ☎ 0171 7070032

I. Föhring ☎ 0151 46175414

Jugend

Jugendarbeit in Corona-Zeiten

Auf einmal war alles anders und es ging so schnell. Am Mittwoch, den 11. März haben wir uns noch ganz normal zum Mitarbeiterabend getroffen und in der Woche darauf war das schon nicht mehr möglich. Doch wo sonst so viel über moderne Medien und Handynutzung geschimpft wird, hat es uns trotz Ausgangsbeschränkung ermöglicht, den Kontakt zu halten. Unser Gruppenchat wurde zum zentralen Ort der Begegnung und es vergeht kaum ein Tag, wo nichts passiert:

- Knifflige Rätselaufgaben, gegenseitig gestellte Herausforderungen, eigens fürs Handy adaptierte Kartenspiele wie zum Beispiel unser Lieblingsspiel „Werwolf“
- Austausch über verschiedene Themen wie z.B. die Herausforderungen im Homeschooling, Osterbräuche u.v.m.
- Blick über den eigenen Tellerrand hinaus: so befassten wir uns mit der Flüchtlingskrise in Moria und überlegten auch, wie wir den BewohnerInnen der Seniorenheime, die keine Besuche mehr empfangen dürfen, eine Freude bereiten können und starteten kurz darauf mit einer Briefaktion, die an anderer Stelle im Gemeindebrief genauer vorgestellt wird (weiteres dazu auf Seite ...)
- Ganz normale Alltagsgespräche. So gab es natürlich auch einen Austausch über die Maskenpflicht und der Vorschlag eines Jugendlichen, dass man Unterhosen perfekt als Maske über den Kopf ziehen kann, erheiterte die ganze Runde. Auch wenn Corona ein ernstes Thema ist, darf der Humor gerade in so einer Zeit nicht verloren gehen.
- Andächtiges und Spirituelles kommt natürlich auch nicht zu kurz, inkl. Live-Andachten im Internet.
- Wichtelaktion: wie beim Weihnachtswichteln haben alle Jugendlichen eine Person zugelost bekommen, die sie dann mit einer kleinen Aufmerksamkeit bewichteln dürfen. Das kann ein Brief, ein Gedicht, ein USB-Stick mit Lieblingsliedern, ein Bild u.v.m.

sein, einzige Voraussetzung ist, dass nicht übers Handy bewichtelt wird.

- Jugendausschusssitzungen mit Hilfe von Videokonferenzen
- Erstellen einer Konfi-Zeitung mit Pfarrerin Sandra Zeidler. Am Sonntag, den 3. Mai wäre die Konfirmation gewesen und wir senden so einen lieben Gruß an die Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Und so werden wir natürlich weitermachen und uns immer wieder Neues überlegen und Bewährtes wiederholen. Denn auch wenn Corona es nicht zulässt, dass wir uns in echt treffen können, kommen wir dennoch zusammen, nur halt anders. Denn das Wichtigste ist, dass unsere Gemeinschaft erhalten bleibt.

Emil Drexler, Jugenddiakon



Gruppenbild der EJM kurz vor den Ausgangsbeschränkungen

Konfis St. Peter

Wichtige Informationen zum Konfirmandenkurs 2020/21

Liebe Eltern, liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden,

Ach ja, Corona! Alles ist zur Zeit anders als sonst. Das hat schon der aktuelle Konfirmandenkurs spüren müssen, denn die Konfirmationsfeier musste verschoben werden. Jetzt muss sich alles erst einmal wieder beruhigen und unter vorgegebenen Hygieneschutzbedingungen gestaltet werden. Aber das schaffen wir schon. Natürlich soll auch der neue Konfikurs im Jahr 2021 seine Konfirmation feiern können. Allerdings beginnen wir diesmal erst nach den Sommerferien.

Auch die Anmeldung zur Konfirmation findet dieses Jahr ausnahmsweise nur über den Postweg statt. Wenn Sie das Einladungsschreiben erhalten haben, bitten wir Sie, liebe Eltern, das ausgefüllte Formular samt Kopie des Taufscheins an unser Pfarrbüro zu schicken. Die Kursgebühr und weitere Informationen zum Kurs gibt es dann am ersten Konfitag, der gemeinsam mit den Eltern/Erziehungsberechtigten am 18. September direkt in der Peterskirche stattfinden wird. Nähere Informationen dazu gibt es schriftlich, nachdem die Anmeldungen bei uns eingegangen sind.



Zur Konfirmation angeschrieben werden diesmal die Jahrgänge 2006 und 2007. Aber auch die 2005-er

können noch mitmachen. Wir freuen uns über jeden und jede, die bei uns mitmachen und versprechen Euch eine spannende und tolle Zeit, in der man viele neue Gedanken und Anregungen, v.a. aber neue Leute und Freunde gewinnen kann. Freunde und noch nicht Getaufte sind auch herzlich willkommen.

Wer keine Anmeldung bekommen hat, melde sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei Pfr. Hans Hertel (0160-96638107)

Termin

1. Konfitag: 18. September 2020 in der Peterskirche;
Konfirmation am 17. / 18. April 2021.

Adresse Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt, Regensburger Str. 30, 90478 Nürnberg

Euer Pfarrer Hans Hertel, Diakon Frank Grohmann und das ganze Konfiteam



Juni-Sammlung

Der Juni für die Jugend

Was ist die Junisammlung?

Die Sammlung ist eine wichtige Finanzierungsquelle für die kirchliche Jugendarbeit im Dekanat und auf Landesebene. Sie findet jedes Jahr während des ganzen Monats Juni in den Kirchengemeinden und auch auf Dekanatssebene statt. 60 Prozent des gesammelten Betrages verbleiben für die Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat. Über die Verwendung der Gelder entscheidet die jeweilige Dekanatsjugendkammer. 40 Prozent des gesammelten Geldes gehen an das Amt für evangelische Jugendarbeit, von dort aus wird das Geld unter anderem für die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher, biblisch-theologische Maßnahmen, Besinnungstage von Schulklassen sowie für neue Projekte mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt.

Warum ist die Sammlung wichtig?

Kinder und Jugendliche gestalten mit uns Kirche, sie machen sie bunt und lebendig. Sie fühlen sich dazu-

Online Vorsingen beim Windsbacher Knabenchor

Ab sofort können stimmbegabte Jungen beim Windsbacher Knabenchor online vorsingen. Die Interessenten sollten im Alter von 9 bis 11 Jahren sein, aber auch ältere Quereinsteiger aus höheren Klassen sind herzlich willkommen. Per Videokonferenz können die jungen Talente mit Chorleiter Martin Lehmann singen und sich mit einem einfachen Kinder- oder Volkslied um die Aufnahme in den Chor bewerben. So einfach geht's: Der Teilnehmer braucht lediglich Laptop, Computer oder Tablet mit Webcam und Mikrofon sowie einen Internetanschluss. Er kann sich per Telefon und E-Mail melden und erhält zum vereinbarten Termin per Mail eine Einladung zu einer Videokonferenz mit einem entsprechenden Link. Diesen klickt man an und schon steht man mit Chorleiter Martin Lehmann in Verbindung. In lockerer Atmosphäre testet er die musikalischen Anlagen der Bewerber.



gehörig. Zusammen erfahren sie hier ein einzigartiges Gefühl des Miteinanders. Evangelische Jugend ist eine starke, junge, christliche Gemeinschaft, die füreinander da ist.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, das Miteinander und Füreinander zu fördern.

Gespendet werden kann auch direkt an:

Evang. Jugend in
Bayern
Evangelische Bank
IBAN: DE29 5206
0410 0001 0303 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Jugend-
sammlung 2020



Oder bei der Kollekte in einem der Sonntagsgottesdienste in Ihrer Gemeinde.



Die Vorsingetermine können über das Chorbüro vereinbart werden.

☎ 09871 708 200, chorbuero@windsbacher-knabenchor.de
www.windsbacher-knabenchor.de

Ehrenamtliche Hospizhelfer

Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter: Im Herbst startet der fünfte Ausbildungskurs 2020

Was bedeutet es, schwer krank zu sein? Was wissen wir vom Sterben oder über die Bewältigung von Trauer? Wie redet man mit Schwerstkranken und wie findet man die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz? Welche Bedeutung haben Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung?

Diese und weitere Fragen bestimmen die Inhalte des Ausbildungskurses für Hospizbegleiter, der zum zweiten Mal im Hermann-Bezzel-Haus angeboten wird. Kompetente Fachleute aus Medizin, Pflege und anderen Berufen geben Antworten auf Fragen zur letzten Phase des Lebens. Die Absolventen des Kurses werden befähigt zur Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden.

„Ich bin mir selbst ein ganzes Stück mehr auf die Spur gekommen!“ lautete das Fazit einer Teilnehmerin des vorjährigen Ausbildungskurses.

Ein ehrenamtliches Engagement im Anschluss ist keine Bedingung für eine Teilnahme. Möglich ist es auch, aus persönlichem Interesse teilzunehmen. Erst nach Abschluss des Kurses klären Absolventen und Verein in gegenseitigem Einvernehmen eine eventuelle Mitarbeit im Hospizdienst.

Die Rummelsberger Diakonie bietet seit 20 Jahren die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter an. Rund 300 Personen haben in dieser Zeit einen Kurs absolviert. Das Aus- und Weiterbildungskonzept wurde im Herbst 2015 mit dem Ehrenamtspreis der bayerischen Diakonie ausgezeichnet. Der Ort der Ausbildung und für den Infoabend konnte zu Redaktionsschluss aufgrund der aktuellen Lage noch nicht festgelegt werden.



Wer sich für eine Teilnahme interessiert, ist herzlich zum Informationsabend, am **Dienstag, 8. Juli 2020 um 19 Uhr** eingeladen. Bitte melden Sie sich dazu bei Angela Barth an.

Die beiden Kursleiter werden sich kurz vorstellen und Inhalte sowie Ablauf des Kurses erläutern. Ebenso werden die Termine der drei Kurswochenenden bekannt gegeben. Kontakt: Angela Barth, Tel. 0911/9459158, Mail hospizdienst-nuernberg@rummelsberger.net

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

Hier finden Sie auf einen Blick Organisationen und Einrichtungen sowie die dazugehörigen Kontaktmöglichkeiten

Beratungsstellen der Rummelsberger Diakonie für Menschen mit Epilepsie, für körper- und mehrfach-behinderte Menschen, für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzung ☎ 0911 393634210

- Cityseelsorge offenetür ☎ 0911 209702

- Frauennotruf ☎ 0911 284400
- Kindernotruf ☎ 0800 111 0 333
- Frauenhaus ☎ 0911 333915
- Telefonseelsorg
☎ 0800 111 0 111 bzw. 0800 11 0 222
- Blaues Kreuz, Christen helfen Suchtkranken, Siemensplatz 2, ☎ 0911 441920
- Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, Krellerstraße 3
☎ 0911 37654301

Kindergärten & Kindertagesstätten in unseren Gemeinden

Lichtenhof

- Kindergarten, Gudrunstr. 31, ☎ 0911 442216
- Haus für Kinder, Kindergarten u. Hort, Halskestr. 11,
☎ 0911 43175842

Kinderkrippen

- Siemensstr. 15, ☎ 0911 4300629
- Wilh.-Spaeth-Str. 12, ☎ 0911 4098029

Christuskirche

- Haus für Kinder „Farbenfroh“
Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner
☎ 0911 443835
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@elkb.de
- Kindergarten: Tafelfeldstr. 65
Leitung Claudia Krause
☎ 0911 43125145
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@elkb.de
- Kinderhort: Tafelfeldstr. 67
Leitung Sabrina Schneck
☎ 0157 79096767
- Diakonieteam Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241
☎ 0911 660910-60, Fax. 0911 66091079

St. Peter

- Schülerhaus
Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg
☎ 0911 4098751 | Leitung: Michaela Hösch

- Evangelische Kindertagesstätten
Gesamtleitung: Christine Kehr, 0911 43071870
Anmeldezeiten: ganzjährig, Termine nach telefonischer Vereinbarung, kiga03@arcor.de
- Evang. Kindertagesstätte an der Peterskirche
Hartmannstraße 3, 90478 Nürnberg
Kindergarten 0911 3737645
Kinderkrippe 0911 3737646, ☎ 0911 3737647
- Evang. Kindergarten Gleißhammer
Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg
☎ 0911 499330 | ☎ 0911 3737065
- Evang. Kindertagesstätte St. Peter am Ritterplatz-
Findelwiesenstraße 20, 90478 Nürnberg
Kindergarten ☎ 0911 43071870
Hort ☎ 0911 43071890 | ☎ 0911 43071880
- Evangelisches Kinderhaus St. Paul, Planetenring 2,
90471 Nürnberg
Kindergarten ☎ 0911 811165,
Krippe ☎ 0911 98867619 | ☎ 0911 98802085



Alles fürs Wohlbefinden.

Alles für die häusliche Pflege:
Krankbetten, Gehhilfen,
Rollatoren, Badelifter, Roll-
stühle, Dekubitusmatratzen

Allersberger Str. 26 – 28
90461 Nürnberg
☎ 439 21-16



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

• **Senioren- & Pflegeheime**
• **Ambulanter
Pflegedienst**

• **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0

• **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0

• **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0

• **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



Kosmetikstudio
"Perle"

Kosmetik - Wellness - Fußpflege



Wirthstraße 57 · 90459 Nürnberg
Tel.: 0911-99440367 od. -99440384
www.perle-kosmetikstudio.de

HEINZ BRÖDE

Sanitärtechnik · Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Baddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gögelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bröde@t-online.de

AUGUSTIN BUGG

RECHT · LAW · MEDIATION

Renate Augustin

Rechtsanwältin
Fachanwältin Familienrecht
Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg

B.A. · LL.B (Hons) · M. Jur (Dist)
Rechtsanwalt
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg
Kopernikusstr. 28
D - 90459 Nürnberg

Tel.: 0911 - 945 88 88
Fax: 0911 - 945 88 90
www.augustinbugg.com

BESTATTUNGSINSTITUT



MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSBEREIBE BAYERN E.V."

RUMMEL

**BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER**

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen
Angelegenheiten erledigen wir
zuverlässig und vertrauensvoll aus einer
Hand.

Eigene Trauerhalle

TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43

90419 Nürnberg
<http://www.rummel-bestattungen.de>

Fischbacher Hauptstraße 185

90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge

Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH

Allen fürs Wohlbedachtsein.

✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
✦ Stoma ✦ Inkontinenz

Orthopädische Werkstatt
Rehatechnik
Wölkernstr. 56 ☎ 439 21-0
**Äußere
Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21**

VOLKER ELPALT U.E.
BILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER

Arbeiten am Friedhof:

Neue Grabmale
Reparaturen
Beschriftungen
Sonderanfertigungen
Zugelassen auf allen
Friedhöfen

Tel.: 0911 - 465984

Arbeiten am Bau:

Profil- und Maßarbeiten
Fenster- und Türver-
blendungen
Restaurierungen
Denkmalschutz
Eingangsstufen

Tel.: 0911 - 3226530

Volker Elpelt Steinmetzmeister - Schloßstr. 2 u. 5 - 90478 Nürnberg
Mobil: 0176 - 940 31 728 - Fax: 0911 - 3226531 - Email: steinmetzelpelt@gmx.de

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26 Telefon 0911 4397729
90459 Nürnberg Telefax 0911 453903
eMail Internet
herbertmai@t-online.de www.mai-installateur.de

Bauelemente LORENZ GmbH

*****Top-Qualität seit 1991



- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Wintergärten
- Innentüren
- Insektenschutzgitter
- Vordächer
- Dachflächenfenster
- Hochwasserschutzfenster

Espanstraße 3, 90443 Nürnberg
☎ (0911) 941 947-0
www.bauelemente-lorenz.de

Gerhard
Schweiger

Augen
optik



Brillen
Contactlinsen

S2-Bahnhof Dürrenhof
Buslinien 43/44 Haltestelle Stephanstraße/Cramergasse
Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg
Telefon (0911) 4 72 00 97, Fax (0911) 4 72 00 98

Professionelle
Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspflieger.blaschke
@gmail.com

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-zanner.de



MDK-geprüfter
Pflegedienst
Kundenzufriedenheit mit der
Note 1,0
(2018)

1,0

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege

Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse

Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken

Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: ww@asb-nuernberg.de

Hausnotruf

Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
[facebook.com/asbnuernberg](https://www.facebook.com/asbnuernberg)



„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



GUTTEMPLE 
SELBSTHILFE UND MEHR

Um was geht es?

Sie haben den Eindruck, dass Ihr Alkoholkonsum Probleme bereitet? Können Sie sich vorstellen, darüber mit anderen Menschen in vertraulicher Runde zu sprechen? Dann nehmen Sie doch einfach an einem Gruppentreffen teil.

Wo?

90459 Nürnberg, Pillenreuther Str. 46 Vorderhaus (Eingang Laden)
Dienstags um 18:00 Uhr
Mittwochs um 10:00 Uhr und 19:00 Uhr
Erreichbar während der Gruppentreffen unter der Tel.-Nr. 0911 457939

> Weitere Termine auf Nachfrage <



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:

Telefon 0911 / 26 10 14

www.bi-liebscher.de

Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg



Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Regensburger Straße 30,
90478 Nürnberg
☎ 0911 466075 | 📠 0911 472224
pfarramt.st-peter@elkb.de
www.sankt-peter.org

Mo – Fr 10–12 Uhr

Büro: Sigrid Zinkel
Kirchner und Hausmeister über
Pfarramtsbüro erreichbar

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39
BIC: GENODEF1EK1

Gemeinderäume

Gemeinde- und Jugendhaus
Pfründnerstraße 20
90478 Nürnberg
Kirchenstr. 36, 90478 Nürnberg
Bertastr. 5, 90480 Nürnberg

Friedhofsverwaltung

Gerlinde Opitz
☎ 0911 466076 | 📠 0911 472224
Di – Do 10–12 Uhr

Friedhofsaufseher

Volkmar Ilse-Grießhammer
Schlossstr. 4–9, 90478 Nürnberg,
☎ 0177 8538470

Unser Team



**Pfarrerin
Christine Rinka**

Geschäftsführende
Pfarrerin
Regensburger Straße 30,
90478 Nürnberg

☎ 0911 466075 | 📠 0911 472224



**Pfarrer
Hans Hertel**

☎ 0911 43453798
hans.hertel@gmx.net



**Pfarrerin
Berit Scheler**

außer Mo u. Mi
☎ 0911 25360460
berit.scheler@elkb.de



Jugendar- beit

**Diakon
Frank Grohmann**

☎ 01573 3189514
jugendarbeit@sankt-peter.org



**Prodekanat
Nürnberg-Süd
Dekanin Britta
Müller**

Bertastraße 5 |
90480 Nürnberg

☎ 0911 4087-172
📠 0911 4087-325
prodekanat.sued-n@elkb.de

Kantorin

Christine Grießhammer

☎ 0911 7399200

Vertrauensmann des Kirchen- vorstandes Johannes Reffke

☎ 0911 8927258
johannes.reffke@elkb.de

Diakonieverein St. Peter e. V.

Geschäftsführer: Heinz Musick
Hallerhüttenstraße 14
90461 Nürnberg
☎ 0911 466106 | heinz.musick@
diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:
Doris Kolmetz
Termine nach tel. Vereinbarung
☎ 0911 466106 | ☎ 0911 466102
diakpeter.hm@arcor.de
www.diakonie-stpeter.de

Evang. Kindertagesstätten

Leitung: Christine Kehr
christine.kehr@diakonie-stpe-
ter.de | stellv. Leitung: Sarah
Walter, sarah.walter@diako-
nie-stpeter.de
☎ 0911 43071870
www.diakonie-stpeter.de

Spendenkonto des Diakonievereins

Evangelische Bank eG
DE82 5206 0410 0002 5721 33
BIC: GENODEF1EK1

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Allersberger Str. 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 446006 | 📠 0911 444436
pfarramt.lichtenhof@elkb.de
www.gustavadolfgedaechtnis-
kirche.de

Mo, Mi, Do, Fr 8–12 Uhr,
Mi 16–18 Uhr (außer Ferien),
Di geschlossen
Büro: Petra Holz knecht,
Margit Kalbreier, Sabrina Kühn
Mesner: Arnold Löprrich

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35
BIC: SSKN DE 77 XXX

*Auch Vermächtnisse und Testa-
mente werden gerne entgegenge-
nommen.*

Gemeindehaus

Allersberger Straße 116, Einbau
in die Kirche, Zugang über die
Annastraße

Kleiner Saal, Eingang neben dem
Pfarramt

Unser Team



**Pfarrer
Bernd Reuther**

☎ 0911 4319888
bernd.reuther@
elkb.de



**Pfarrer
Friedhelm Berger**

friedhelm.ber-
ger@arcor.de



**Pfarrerin
Sandra Zeidler**

Di, Mi, Fr ☎ 0911
25360460
sandra.zeidler@
elkb.de



**Pfarrerin
Julia Popp**

Mo, Di, Do ☎ 0911
446208
julia.popp@elkb.
de



**Diakon
Emil Drexler**

☎ 0911 4466684
emil.drexler@
elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Christa Schmeißer
☎ 0911 9928200
schmeisser.christa@t-online.de

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Str. 116
☎ 0911 93995758
Pfarrer Bernd Reuther
kontakt@
vesperkirche-nuernberg.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto d. Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26
BIC: SSKN DE 77 XXX
Bitte Verwendungszweck
»Vesperkirche« angeben.

Diakonieverein Lichtenhof

Allersberger Str. 116
☎ 0911 446006
Büro: Sabrina Kühn Mo 8–12 Uhr

Spendenkonto des Diakonievereins

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26
BIC: SSKN DE 77 XXX

Rummelsberger Diakonie Lichtenhof

Diakoniestation, Pflege zu Hau-
se, Herwigstr. 6, 0911-441859

Hermann-Bezzel-Haus, Pflege-
heim Huldstr. 7, 0911-9459-0

Evang.-Luth. Pfarr- amt Christuskirche Nürnberg-Steinbühl

Siemensplatz 2,
90443 Nürnberg
☎ 0911 446200 ☎ 0911 43189248
pfarramt.christuskirche.n@
elkb.de
www.christuskirche-nuernberg.de

Mo 8–12 Uhr, Di 8–11 Uhr,
Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

Büro: Cornelia Börkel

Spendenkonto der Kirchengemeinde

DE67 5206 0410 0001 5730 12
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindehaus

Siemensplatz 2

Kapelle Christuskirche, im
Turm der Christuskirche

Unser Team



**Pfarrer
Bernd Reuther**

☎ 0911 4319888
bernd.reuther@
elkb.de



**Diakon
Torben Schultes**

☎ 0911 446200
torben.schultes@
elkb.de
Mo 8:30 – Mi 13
Uhr

Jugendarbeit



**Diakon
Emil Drexler**

☎ 0911 4466684
emil.drexler@
elkb.de

Kirchenmusiker

derzeit unbesetzt

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Jutta Dehmel
☎ 0911 43189310
Jutta.Dehmel@t-online.de

Haus für Kinder „Farbenfroh“ und Kindergarten „Farben- froh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner
Haus für Kindern ☎ 0911 443835
kita.hfk-farbenfroh-nuern-
berg@elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43125145
kita.kiga-farbenfroh-nuern-
berg@elkb.de

Weitere Kontaktmöglichkeiten zu unseren Kindertageseinrich- tungen

auf folgenden Websites

www.sankt-peter.org

[www.christuskirche-nuernberg.
de/kitas](http://www.christuskirche-nuernberg.de/kitas)

www.kita-bayern.de/n/gudrun31

[https://kitas.rummelsberger-dia-
konie.de/standorte/haus-fuer-kin-
der-halskekids/ueber-uns/](https://kitas.rummelsberger-dia-
konie.de/standorte/haus-fuer-kin-
der-halskekids/ueber-uns/)

[https://kitas.rummelsberger-di-
akonie.de/standorte/kinderkrip-
pe-zwergenstuebchen/kontakt/](https://kitas.rummelsberger-di-
akonie.de/standorte/kinderkrip-
pe-zwergenstuebchen/kontakt/)

